

JA-60N Funk-Kontaktsender

Der Kontaktsender meldet das Öffnen und Schließen einer Tür oder eines Fensters. Zusätzlich besitzt er einen Eingang zum Anschluss weiterer Melder. Der Kontaktsender verfügt über einen Reed-Schalter, der auf Bewegung des beigefügten Magnetes reagiert.

Digitale Funkübertragung mit wechselnden Codes sorgt für einen sicheren Datentransfer. Eingebaute Sabotageschalter melden Alarm an der Zentrale, sollten Sabotageversuche erfolgen. Ein automatischer Testmodus ist einstellbar.

Specifications

Stromversorgung	3 V, 2 St. Batterien AAA, 1,5 V
Bitte beachten Sie: Batterien sind nicht enthalten	
Lebensdauer der Batterien	ca. 1 Jahr
Funk-Frequenz	433,92 MHz
Funk-Reichweite	max. 100 m (freies Feld)
Eingebauter Sensor	magnetischer Reed-Kontakt
Anschluss externe Melder	INP und TMP (widerstandsüberwacht)
Sicherheitsklasse	erfüllt EN 50131-1, Klasse 2
Temperaturbereich	nur für Innenanwendung; -10 bis +40°C
Abmessungen	31 x 110 x 25 mm

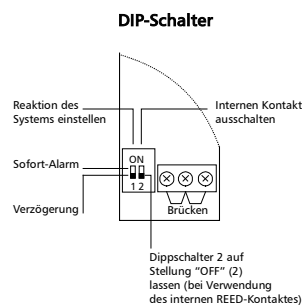
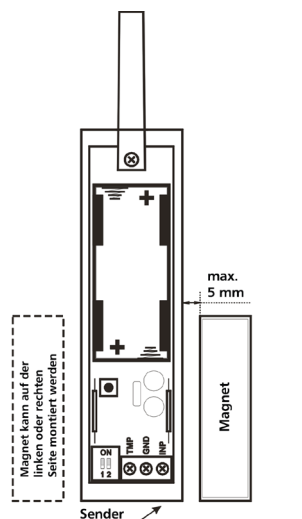
CE JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass der JA-60N(B) die grundlegenden Anforderungen und andere maßgebliche Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU erfüllt. Die Originalfassung der Konformitätsbewertung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.

Lieferumfang: Sender, Magnet, 4 Befestigungsschrauben mit Dübeln, 2 St. AAA Batterien, 1 St. 10 kOhm Widerstand

Installation

Um das Öffnen oder Schließen einer Tür oder eines Fensters melden zu können, ist der JA-60N mit einem Magneten ausgestattet. Wird der Abstand zwischen Magnet und Sender zu groß, wird Alarm ausgelöst.

- Öffnen Sie das Gehäuse durch leichten Druck auf die Lasche auf der Gehäuseunterseite.
- Befestigen Sie das Gehäuse-Rückenteil mit den beiden mitgelieferten Schrauben an der gewünschten Stelle.
- Die Antenne muss senkrecht nach oben oder unten zeigen.
- Befestigen Sie den Magneten mit den mitgelieferten Schrauben an dem beweglichen Teil der Tür bzw. des Fensters. Der Abstand zwischen Melder und Magnet sollte nicht mehr als 5mm betragen, wenn Tür bzw. Fenster geschlossen sind.
- Sie können den Magneten sowohl rechts als auch links vom Sender installieren.
- Hinweis: Weder Melder noch Magnet sollten direkt auf einer Metallfläche befestigt werden. Sollte dies unvermeidbar sein, so muss eine isolierende Schicht (Kunststoff, Holz etc.) mit einer Mindeststärke von 5mm unter dem Melder bzw. Magneten angebracht werden.
- Stellen Sie die gewünschte Reaktion des Systems auf die Meldung auf Sofort- oder verzögerten Alarm mit Hilfe des Dipp-Schalters 1 ein (z.B. Verzögerung an der Haupteingangstür).
- Wenn Sie nur die internen Reed-Kontakte (und die Anschlussklemmen nicht) verwenden, dann sollte der DIP-Schalter 2 in der OFF(2)-Stellung bleiben und die drei Anschlussklemmen sollten durch zwei Drahtbrücken miteinander verbunden bleiben.



Anschluss verdrahteter Sensoren an den JA-60N

An den Kontaktsender JA-60N können verdrahtete Sensoren mit potentialfreiem Öffnerkontakt (NC) angeschlossen werden. So bildet ein Kontaktsender einen klassischen Alarmkreis und eine Alarmzone für sich. Es können z.B. mehrere Türen und Fenster überwacht werden.

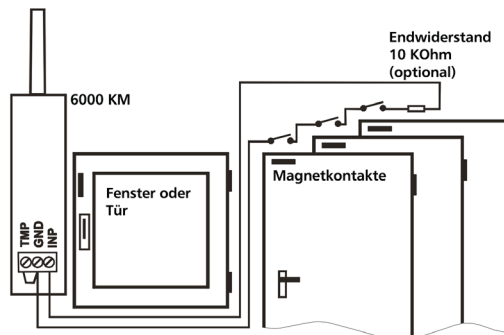
Die eingebauten Reedkontakte des JA-60N können auch deaktiviert werden. Hierzu stellen Sie den Dipp-Schalter 2 auf ON (s. vorige Abb. „DIP-Schalter“). So funktioniert der JA-60N ausschließlich als Sender für externe Kontakte. Zwei Alarmkreise (die Klemmen TAMP = Sabotage und INP =

Meldelinie) werden jeweils durch Trennen von der Klemme GND = Masse ausgelöst.

INP – Bei der Auslösung dieser Linie (Trennen von der Klemme GND) sendet der JA-60N die gleiche Information wie bei einer Auslösung durch den eingebauten Reedkontakt. Die Reaktion des Systems wird bestimmt durch die Einstellung des Dipp-Schalters 1 (ON = Sofortalarm, 1 = verzögerter Alarm).

TMP – Bei der Auslösung dieser Linie (Trennen von der Klemme GND) sendet der JA-60N die gleiche Information wie bei einer Auslösung durch den eingebauten Sabotageschalter.

Widerstandsüberwachung – Für einen erhöhten Sabotageschutz der Kabelverbindungen (gegen Trennen und Überbrücken der Kabel) funktionieren die Alarm- (INP) und Sabotagekreise (TMP) auch als widerstandsüberwachte Eingänge. Hierzu verbinden Sie das Ende des Kreises (INP oder TMP) mit dem mitgelieferten 10 kOhm Endwiderstand. Der JA-60N erkennt dies und reagiert ab sofort auf Änderungen im Widerstand des Gesamtkreises (Änderungen von +/- 30% Widerstand lösen Alarm aus). Um einen Schließerkontakt(NO)-Melder auf die Eingänge INP oder TMP anzuschließen, verbinden Sie die entsprechende Klemme mit GND durch den Melder und zusätzlich parallel durch den 10 kOhm Widerstand.



Anmelden des JA-60N an der Zentrale / Empfänger

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung der Zentrale / Empfängers, wie Sie in den Anmeldemodus des Systems gelangen. Legen Sie die beiden AAA Batterien in den Kontaktsender ein (die Polarität ist im Gehäuse markiert), und lassen Sie den Gehäusedeckel geöffnet. Nachdem die Batterien eingelegt wurden, gibt der JA-60N ein Anmeldesignal von sich.

Testen der Kontaktsender

Öffnen Sie das Gehäuse des Melders. Schließen Sie das Gehäuse wieder. Nun ist der Melder 5 Minuten lang im Testmodus. Das Öffnen und Schließen der Tür/des Fensters wird durch die rote LED bestätigt. Fünf Minuten, nachdem das Gehäuse wieder geschlossen wurde, stellt sich der Melder in den Normalzustand zurück. Die LED-Anzeige-Funktion wird ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen. Falls Sie den Testmodus noch einmal einstellen wollen, öffnen und schließen Sie den Gehäusedeckel wieder.

Hinweis: Sollten Sie die Einstellung der Dipp-Schalter ändern, so wird diese Änderung an der Zentrale angemeldet, sobald Sie den Gerätedeckel schließen / Sabotage – Kontakt drücken.

Normaler Betriebsmodus

Im normalen Betriebsmodus wird die LED-Anzeige ausgeschaltet, um die Batterien zu schonen. Jede Auslösung wird jedoch an der Zentrale gemeldet. Der Sender macht auch noch eine regelmäßige Zustandsmeldung (Tür offen oder geschlossen) an die Zentrale.

Pulsmodus – Wird der Sabotageschalter gedrückt gehalten während des Einlegens der Batterien, so wird der „Pulsmodus“ eingeschaltet. In diesem Modus wird nur das Aufmachen der Tür an die Zentrale gemeldet. Hierbei wird die Batterie-Lebensdauer erhöht. Es wird jedoch auf die Option der Anzeige von offenen Türen/Fenster bei der Scharfschaltung verzichtet.

Testen und Ersetzen der Batterien

Der JA-60N testet den Zustand seiner Batterien automatisch. Ist ein Batteriewechsel nötig, so informiert der Kontaktsender das System. Während die Batterielebensdauer zu Ende geht, funktioniert der JA-60N normal, jede Meldung wird jedoch durch ein Blinken der LED angezeigt.

Damit die Batterien ersetzt werden können, muss sich der Empfänger (die Zentrale) in einem Modus befinden, der ein Öffnen des Kontaktsenders erlaubt (Anwender- oder Programmiermodus).

Entfernen Sie die gebrauchten Batterien und warten Sie 1 Minute. Danach setzen Sie die neuen Batterien ein. Verwenden Sie nur alkalische AAA Batterien. Nach der Batterieinstallation ist der Melder im Testmodus und jede Meldung wird durch ein Blinken der LED angezeigt. Fünf Minuten, nachdem Sie das Gehäuse wieder geschlossen haben, stellt sich der Melder wieder auf Normalbetrieb zurück. Die LED-Anzeige-Funktion wird ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.



Hinweis: Verpackungsmaterial, ausgediente Batterien und/oder Gerät nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Gemeinde erfragen.